



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-17_74

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17_74

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

ZUERCHER JUGEND SCHAFFT DEMOKRATIE

Am Samstagabend ist das Globus-Provisorium von der Zürcher Jugend kampflos besetzt worden. Der Stadtrat kapitulierte vor der Entschlossenheit der fortschrittlichen Zürcher. Die direkt demokratische Aktion konnte sich in Zürich erstmals gegen den autoritären Staatsapparat durchsetzen.

Die völlig ungerechtfertigte Prügelei der Stadtpolizei vor dem Hallenstadion und die Empörung über die sich häufenden Skandale im Polizeikorps veranlassten mehrere tausend Personen trotz strömenden Regens vor der Hauptwache zu demonstrieren. Ein öffentlicher Prozess, welcher zum Freispruch des unbekanntem Schläger-Polizisten führte, stellte eindeutig klar, wo die Verantwortung für die Missstände liegt. Nicht so sehr beim einfachen Polizeimann, als bei der Polizeileitung und der autoritären Struktur unserer Gesellschaft.

Die Generalversammlung der fortschrittlichen Zürcher Jugend im besetzten Globus bewies, dass die Jugend durchaus in der Lage ist, ihre Interessen auf echt demokratische Weise selbst zu vertreten. Zwei Hauptforderungen des mit überwältigender Mehrheit angenommenen Resolutionstextes der Initianten lauten:

- Steht der Jugend am 1. Juli 1968 der Globus oder ein ihm gleichwertiges Gebäude im Zentrum der Stadt nicht zur Verfügung, werden wir das Globusareal besetzen und zu unserem autonomen Kultur-, Gesellschafts- und Freizeitzentrum aufbauen.
- Das Jugendzentrum ist von den Stadtbehörden absolut unabhängig. Verwaltung und Organisation liegen in den Händen der Jugend.

Anschliessend wurde ein provisorisches Aktionskomitee Jugendzentrum gewählt. Es umfasst Vertreter von 13 Jugendgruppen. Ueberdies bildeten sich spontan Aktionsausschüsse der Arbeitnehmer, der Gewerbeschüler, der Mittelschüler, der Schüler des Kaufmännischen Vereins und der Freischaffenden. Ihre Aufgabe besteht darin, die Basis der antiautoritären Bewegung in Zürich zu erweitern.

Die Versammlung entschied sich auch weiterhin für das Mittel der direkten Aktion. Weitere Informationen werden über Flugblätter und Anschläge an geeigneten Plätzen der Stadt veröffentlicht.

Aktion Jugendzentrum